

Allgemeine Situation

In dieser Woche ist trockene Witterung vorhergesagt. Die Temperaturen werden kaum die 20° C Marke erreichen. Die Nächte bleiben kühl. Ab Dienstag steigen die Sonnenscheinstunden an, somit ist mit einem gemächlichen Reifefortschritt zu rechnen. Zur Erhaltung der Traubengesundheit ist diese Witterung ideal.

Der Regen der vergangenen Woche hat stellenweise zum Aufplatzen von Beeren geführt. Beobachten Sie solche Anlagen genau.

Planen Sie ihre Lese nach Gesundheitszustand der Trauben, dem erreichten Reifegrad und der zu erwartenden Witterung. Wägen Sie Ihre Prioritäten genau ab.

Seit Ende der Blüte sind nun ungefähr 85 Tage vergangen. Als Faustregel gilt, dass etwa 100 Tage nach der Blüte mit dem Lesebeginn zu rechnen ist. Haben Ihre Anlagen noch eine gute Traubengesundheit, ist also noch keine übertriebene Eile geboten. Jeder weitere Tag fördert die physiologische Reife und ein besseres Verhältnis zwischen Zuckergehalt und Säure.

Kirschessigfliege

Vereinzelt werden Weinberge mit stärkerem Befall mit KEF gemeldet. Saftfluss aus den Beeren wird beobachtet und die Bildung von Essigsäure ist möglich. Beobachten Sie daher gefährdete Anlagen in kurzen Abständen (2 Tage). Bei verstärktem Auftreten sollte eine schnelle Lese erfolgen, damit keine Beeinträchtigung der Weinqualität erfolgt.

Der Einsatz eines Insektizids ist aufgrund der Wartezeiten und der zunehmenden Fäulnisgefahr nicht mehr zu empfehlen.

Wespen

Denken Sie daran, die Wespenfallen gleich nach der Lese aus den Weinbergen zu entfernen!

Glyphosatverbot in Wasserschutzgebieten

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass mit Veröffentlichung der Pflanzenschutzanwendungsverordnung am 8.9.2021 ein Verbot des Einsatzes des herbiziden Wirkstoffes Glyphosat und seiner Abkömmlinge in Wasserschutzgebieten besteht. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig (z.B. in iBalis können Wasserschutzgebiete angezeigt werden) vor einem möglichen Einsatz im kommenden Jahr, ob ihre Rebflächen hiervon betroffen sind. Für Naturschutzgebiete besteht das Anwendungsverbot schon länger und bleibt selbstverständlich weiterhin bestehen.

Weitere Änderungen zum Einsatz von Glyphosat im Weinbau werden noch abgeklärt. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

letztes wöchentliches Weinbaufax

Mit diesem Weinbaufax verabschieden wir uns für dieses Jahr vom regelmäßigen Versand. Die diesjährige Witterung und die damit einhergehende Peronosporagefahr haben das Weinbaujahr für den Winzer nicht leicht gemacht. Wir möchten uns bei allen, insbesondere den fränkischen Rebschutzwarten, bedanken, die durch ihre beständigen Meldungen in Vitimonitoring allen Berufskollegen und auch der Beratung einen guten und vor allen aktuellen Überblick zum Krankheits- und Schädlingsbefall in den fränkischen Weinbergen geliefert haben. Das war eine wichtige Grundlage für die jeweils aktuellen Beratungsaussagen im Weinbaufax.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Lese!

Heinrich Hofmann, LWG
(Redaktion)

Beate Leopold, Weinbauring Franken
(Techn. Abwicklung, Versand)

Online – Kellerwirtschaftskurs 2021

Dienstag, 21.09.2021, 19.00 – 20.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation wird der Kellerwirtschaftskurs „Von der Traube zum Wein“ in diesem Jahr auch wieder online stattfinden.

Um mit dem Termin möglichst nah am Start der Hauptlese zu sein, hat sich der Dienstag, 21.09.2021 als Optimum herauskristallisiert. Zwar werden vermutlich in den Tagen zuvor erste Bacchus-Anlagen mit niedrigem Ertrag gelesen, aber die Hauptlese wird nicht vor dem 24.09. starten.

Themen:

- **Herbst 2021, Phänologische Entwicklung, aktuelle Situation**
(Beate Leopold, Weinbauring Franken e.V.)
- **Reifesituation, Traubenverarbeitung und Weinbereitung 2021, jahrgangsspezifische Besonderheiten**
- **Pet Nat – Was ist zu beachten?**
(Johannes Burkert, LWG Oenologie)
- **Aktuelles aus dem Weinrecht**
(Lydia von Wangenheim, LGL Würzburg)

Anmeldung unter: <https://www.edudip.com/de/webinar/kellerwirtschaftskurs-2021/1616936>

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann nachträglich über die Homepage der LWG abgerufen werden.

LWG informiert:

Bayerisches Programm zur Stärkung des Weinbaus Teil A Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (WBA)

Die Bayerische Staatsregierung teilt mit, dass ab **02.08.2021** Anträge zur Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen gestellt werden können. **Die Antragstellung ist bis 30.09.2021 möglich.**

Es können wieder Maßnahmen zur Umstrukturierung der Zeilenbreite und Sortenumstellung von Rebflächen beantragt werden. Ebenso die Installation von Tropfbewässerungsanlagen.

Auch die Förderung einer Querterrassierung von Steillagen ist möglich.

Wichtige Informationen zur Antragstellung:

- **Für alle Vorhaben müssen die beantragten Flächen zum Zeitpunkt der Antragstellung bestockt sein. Alle Stöcke müssen unbedingt stehen bleiben!**
- **Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, sobald dem Antragsteller eine Zustimmung der LWG zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegt.**

Bitte beachten Sie alle weiteren Informationen zum Förderverfahren im aktuellen Merkblatt. Die entsprechenden Unterlagen zum Antrag auf Unterstützung finden Sie im Förderwegweiser des StMELF unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Weinbau–Teil A: Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen).

Steht kein Internetzugang zur Verfügung können die Antragsunterlagen bei der LWG angefordert werden.

Bei Fragen und Unklarheiten wenden sie sich bitte an die

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim

Tel. 0931/9801 -3522 Inge Schömig, -3520 Katharina Senft, - 3521 Peter Wolter

Mail: Peter.Wolter@lwg.bayern.de, Fax 0931/9801 -3510